

EUROPAISCHE FEDERATION FÜR TANZSPORT ORGANISATION



**EFDO- Tanzsport-Reglement
(TSR Mai 2019)**

EFDO TANZSPORTREGLEMENT (TSR)

1	Grundregeln Gardetänze allgemein.....	4
1.1	Ein- und Ausmarsch	4
1.2	Zählzeit	4
1.3	Musik	4
1.4	Tanzlänge	4
1.5	Musikausfall	5
1.6	Kostüme, Frisuren und Schminktechnik.....	5
1.7	Kulissen, Requisiten und Beleuchtungsanlagen	5
1.8	Tanzaufbau	6
2	Beschreibung Gardetanz Marsch	7
2.1	Definition	7
2.2	Tanzelemente	7
2.3	Bewertungskriterien.....	7
3	Beschreibung Gardetanz Solo.....	10
3.1	Definition	10
3.2	Tanzelemente	10
3.3	Bewertungskriterien.....	10
4	Beschreibung Gardetanz Paar	12
4.1	Definition	12
4.2	Tanzelemente und Hebefiguren	12
4.3	Bewertungskriterien.....	12
5	Beschreibung Gardetanz Polka	15
5.1	Definition	15
5.2	Tanzelemente	15
5.3	Bewertungskriterien.....	15
6	Beschreibung Gardetanz mit Hebefiguren	18
6.1	Definition	18
6.2	Tanzelemente und Hebefiguren	18
6.3	Bewertungskriterien.....	18
7	Pflichtelemente Gardetänze	20
7.1	Auswahltabelle Gardetanz Marsch.....	21
7.2	Auswahltabelle Gardetanz Solo	22
7.3	Auswahltabelle Gardetanz Paar	23
7.4	Auswahltabelle Gardetanz Polka	24
7.5	Erläuterungen zu den Auswahltabellen	25
8	Verstöße gegen die Tanz- und Turniersportordnung und das Tanzsport-Reglement im Bereich Gardetanz.....	26
8.1	Punktabzüge.....	26
8.2	Disqualifikation	27
8.3	Keine Wertung.....	27
9	Grundregeln Schautänze allgemein	28
9.1	Ein- und Ausmarsch	28
9.2	Musik	28
9.3	Tanzlänge / Gemeinsame Mindesttanzlänge	29
9.4	Musikausfall	29
9.5	Einordnung in die verschiedenen Disziplinen.....	29
9.6	Kostüme und Frisuren	29

EFDO TANZSPORTREGLEMENT (TSR)

9.7	Masken.....	30
9.8	Kulissen.....	30
9.9	Akrobatik.....	31
9.10	Hebefiguren.....	31
9.11	Tanzaufbau.....	31
10	Beschreibung Schautanz Solo.....	33
10.1	Definition.....	33
10.2	Tanzelemente.....	33
10.3	Bewertungskriterien Schautanz Solo.....	33
11	Beschreibung Schautanz Duo.....	35
11.1	Definition.....	35
11.2	Tanzelemente.....	35
12	Beschreibung Schautanz Charakter.....	37
12.1	Definition.....	37
12.2	Tanzelemente.....	37
12.3	Bewertungskriterien Schautanz Charakter.....	37
13	Beschreibung Schautanz Freestyle.....	39
13.1	Definition.....	39
13.2	Tanzelemente.....	39
13.3	Bewertungskriterien Schautanz Freestyle:.....	39
14	Beschreibung Schautanz Modern.....	41
14.1	Definition.....	41
14.2	Tanzelemente.....	41
14.4	Bewertungskriterien Schautanz Modern.....	42
14.4.1	Übersicht:.....	42
14.5	Pflichtelemente im Schautanz Modern.....	43
14.5.6	Auswahltabelle der Pflichtelemente Modern.....	44
15	Beschreibung Schautanz mit Hebefiguren.....	45
15.1	Definition.....	45
15.2	Tanzelemente.....	45
15.3	Hebefiguren.....	45
15.4	Bewertungskriterien Schautanz mit Hebefiguren:.....	45
16	Verstöße und Einsprüche.....	47
16.1	Punktabzüge.....	47
16.2	Disqualifikation.....	48
16.3	Keine Wertung.....	48

1 GRUNDREGELN GARDETÄNZE ALLGEMEIN

1.1 EIN- UND AUSMARSCH

- 1.1.1 Ein- und Ausmarsch dürfen mit Musik frei gestaltet werden.
- 1.1.2 Der Einmarsch und Ausmarsch erfolgt von der vom Ausrichter angegebenen Bühnenseite. Es dürfen maximal die äußeren zwei Meter vom Bühnenrand zur Aufstellung genutzt werden. Die Aufstellung vor Aufruf der Startnummer ist erlaubt.
- 1.1.3 Die Einmarschzeit wird ab dem ersten Ton der Musik gestoppt und endet mit dem letzten Ton der Musik. Spätestens zu diesem Zeitpunkt muss die Anfangsposition des Tanzes eingenommen werden. Zwischen Einmarsch und Tanz muss eine erkennbare Pause vorhanden sein. Die Anfangsposition sollte gehalten und nicht mehr korrigiert werden.
- 1.1.4 In den Disziplinen Gardetanz Solo und Gardetanz Paar beträgt die maximale Einmarschzeit 30 Sekunden. In allen anderen Gardetanz-Disziplinen sind 45 Sekunden Einmarschzeit erlaubt.
- 1.1.5 **Der Ein und Ausmarsch muss publikumsgerecht und zülig sein sowie diszipliniert und altersgerecht.**

1.2 ZÄHLZEIT

- 1.2.1 Im Gardetanz wird eine Zählzeit mit „Eins und“ gezählt.
- 1.2.2 Ein Beispiel für ein Tanzelement, dass über eine Zählzeit ausgeführt wird, ist das Battement.

1.3 MUSIK

- 1.3.1 Die Musik muss instrumental sein. Zusammengesetzte Musikstücke müssen im Arrangement aufeinander abgestimmt sein und die Musik-wiedergabe muss übergangslos erfolgen. In der Disziplin Gardetanz mit Hebefiguren ist eine gardetanztypische Musik mit Gesang erlaubt.
- 1.3.2 Überlagerungen der Musik durch Klatschen und ähnliche Geräusche sind verboten, sofern diese nicht in der instrumentalen Originalfassung der Musik enthalten sind.
- 1.3.3 Die verwendete Musik darf beschleunigt werden, sofern ein ruhiges und sauberes Austanzen aller Tanzelemente gewährleistet ist (z.B. Battements in der jeweils geforderten Höhe der Altersklasse austanzbar).
- 1.3.4 Das Intro ist eine kurzgefasste, thematische einleitung, kann ohne Rhythmus sein und darf maximal 20 Sekunden dauern.
- 1.3.5 Musiken können zur Prüfung beim Gardetanzausschuss eingereicht werden.

1.4 TANZLÄNGE

- 1.4.1 Die Tanzlänge startet mit dem Musikbeginn und endet mit dem Musikende.
- 1.4.2 Die Mindestanzlänge beträgt in allen Gardetanz-Disziplinen 2:00 Minuten.
- 1.4.3 In der Disziplin Gardetanz Solo darf eine Tanzlänge von 3:00 Minuten nicht überschritten werden. In allen anderen Gardetanz-Disziplinen beträgt die maximal erlaubte Tanzlänge 4:00 Minuten.
- 1.4.4 Ein Tanz gilt als abgebrochen, wenn mindestens die Hälfte der Aktiven mehr als 8 Zählzeiten am Stück keine Tanzelemente (tänzerischer Stillstand) zeigen. Die Tanzlänge endet in diesen Fällen mit Beginn des tänzerischen Stillstands.

EFDO TANZSPORTREGLEMENT (TSR)

- 1.4.5 Wird die Mindesttanzlänge erreicht und die maximal erlaubte Tanzlänge nicht überschritten, kann eine reguläre Wertung erfolgen.

1.5 MUSIKAUSFALL

- 1.5.1 Ist 60 Sekunden nach Aufruf eines Tanzes bzw. nach Beendigung des Einmarsches keine Musik oder die falsche Musik zu hören, so wird der Tanz bei Selbstverschulden disqualifiziert. Bei Fremdverschulden (z.B. Tonstudio, Stromausfall) ist der Tanz abzubrechen und kann am Ende der Disziplin erneut starten.
- 1.5.2 Fällt die Musik innerhalb der ersten 15 Sekunden aus oder wird diese nicht korrekt wiedergegeben, so kann der Verein die Musik einmalig sofort abbrechen und erneut innerhalb von 60 Sekunden starten.
- 1.5.3 Fällt die Musik erneut oder nach den ersten 15 Sekunden aus oder wird diese nicht korrekt wiedergegeben, so wird der Tanz durch den Tagessprecher der Wertungsrichter abgebrochen. Bei Fremdverschulden kann der Tanz am Ende der Disziplin erneut starten.
- 1.5.4 Eine Entscheidung über die Schuldfrage eines Musikausfalls (Selbst- oder Fremdverschulden) obliegt dem Turnierleiter in Verbindung mit dem Tagessprecher der Wertungsrichter.

1.6 KOSTÜME, FRISUREN UND SCHMINKTECHNIK

- 1.6.1 Die Kostüme dürfen nicht gegen Anstand und gute Sitten verstoßen.
- 1.6.2 Bei Gruppen müssen Kostüme, Frisuren und Schminktechnik einheitlich sein. In der Disziplin Gardetanz Paar müssen die Kostüme aufeinander abgestimmt sein.
- 1.6.3 Ein vollständiges weibliches Kostüm besteht aus
- Oberteil und Glocken-/Tellerrock oder Kleid
 - Spitzenhöschen und Unterhemd oder durchgehendem, nicht bauchfreiem Body
 - Strumpfhose
 - Tanzstiefeln
- 1.6.4 Ein vollständiges männliches Kostüm besteht aus
- Oberteil und langer Hose oder einteiligem Anzug
 - Tanzstiefeln
- 1.6.5 Perücken, Hüte, Mützen oder ähnliche Kopfbedeckungen sind nicht erlaubt.
- 1.6.6 Der Glocken-/ Tellerrock bzw. der Rock des Kleids muss oben eine enge Form besitzen und nach unten weit ausfallen. Es muss eine durchgehende Stofflage vorhanden sein. Der Rock muss das Gesäß und den Schritt vollständig bedecken. . **Die Länge vom Rock darf maximal eine Handbreite unter der Gesässfalte sein.**
- 1.6.7 Die Schnürsenkel der Tanzstiefel müssen in den Stiefeln getragen werden
- 1.6.8 Schmuck jeglicher Art ist verboten (Ausnahme: Haarschmuck).
- 1.6.9 Masken und Maskenteile sind verboten.

1.7 KULISSEN, REQUISITEN UND BELEUCHTUNGSANLAGEN

Kulissen, Requisiten sowie eigene Beleuchtungsanlagen sind bei allen Gardetanz-Disziplinen **sind verboten**.

1.8 TANZAUFBAU

- 1.8.1 Im Gardetanz darf keine Vermischung mit Schautanzelementen stattfinden. Es muss darauf geachtet werden, dass die Elementen nicht Schautanztypisch ausgeführt werden.
- 1.8.2 Die Aktiven dürfen konditionell nicht überfordert werden.
- 1.8.2 Es wird auf eine größtmögliche Vielfalt von Schrittkombinationen Wert gelegt. Wiederholungen von ganzen Schrittfolgen sollten vermieden werden.
- 1.8.3 Technischelemente und Hebefiguren sind im Tanz gleichmäßig unter Berücksichtigung der Musikhöhepunkte zu verteilen.
- 1.8.4 Der Schwierigkeitsgrad der Schrittkombinationen, Technischelemente und Hebefiguren darf das Niveau der Aktiven nicht überschreiten. Bei nicht beherrschte Akrobatik erfolgen massive Punktabzüge in Choreographie und Ausführung. Einzel- und Teilgruppenleistungen müssen fließend und harmonisch in die Choreographie eingebunden werden.
- 1.8.5 Formationen müssen abwechslungsreich sein. Wiederholungen von Formationen sollten vermieden werden.
- 1.8.6 Formationswechsel haben fließend, zügig und harmonisch zur Musik zu erfolgen.
- 1.8.7 Längere Passagen, in denen die Aktiven mit dem Rücken zum Publikum tanzen, müssen vermieden werden.
- 1.8.8 Der vorgegebene Takt ist einzuhalten. Die Themenbögen in der Musik dürfen nicht übertanzt werden. Eine detaillierte Beschreibung der Themenbögen erfolgt im Anhang
- 1.8.9 Unterschiedliche Tanzpassagen innerhalb der Gruppe sind als choreografische Mittel erlaubt, doch muss die Gruppe spätestens mit Beginn des nächsten Themenbogens wieder gemeinsam tanzen. (Gebot des gemeinsamen Tanzens)
- 1.8.10 Die Tanzebene muss eingehalten werden. Eine detaillierte Beschreibung der Tanzebene erfolgt im Anhang
- 1.8.11 Die Choreografie muss unter Berücksichtigung der verschiedenen Stilarten mit der Musik im Einklang stehen, so dass man den vorgestellten Tanz eindeutig zuordnen kann.
- 1.8.12 Es müssen mindestens 50% tänzerische Inhalte dargeboten werden. Akrobatik und Hebefiguren zählen nicht dazu und dürfen nicht dominieren.
- 1.8.13 Die Endpose muss mindestens zwei Sekunden gehalten werden.

1.9 Verbotene Elemente

- 1.9.1 Ein Sitzen auf dem Gesäß ist vor, während und am Ende des Tanzes nicht erlaubt.
- 1.9.2 Alle akrobatischen Darbietungen, die nicht auf der Stützstelle Hand, sondern auf Stützstellen wie z.B. Unterarm oder Brust ausgeführt werden, sind verboten.
- 1.9.3 Akrobatische Darbietungen mit Flugphase sind verboten. Dies gilt nicht für Sprünge, Hebungen, Sprunghebungen sowie Fall- und Wurffiguren.
- 1.9.4 Ein Sprungpagat ist verboten.
- 1.9.5 In der Schülerklasse sind Überkopfhebungen und der Schulterstand, sowie Fall- und Wurffiguren jeglicher Art verboten. Dies gilt auch innerhalb einer kombinierten Hebung.
- 1.9.6 Alle Fall- und Wurffiguren in den leeren Raum ohne kontrolliertes Auf-fangen sind verboten.

2 BESCHREIBUNG GARDETANZ MARSCH

2.1 DEFINITION

In der Disziplin Gardetanz Marsch wird Folgendes gefordert:

- Musiken der Stilrichtung Marsch
 - gerade und militärische Haltung
 - schnelle und zackige Bewegungen
 - Geradlinigkeit und Genauigkeit
 - Vielfalt von unterschiedlichen Formationen
 - ideenreiche Schritt- und Battementvariationen
 - keine Dominanz von Einzelpassagen
- Soloeinlagen sind verboten.

2.2 TANZELEMENTE

Der Gardetanz Marsch wird auf Tanzelementen der Stilrichtung Marsch gemäß Anhang aufgebaut. Tanzelemente der Stilrichtung Polka und Hebefiguren sind nicht erlaubt.

2.3 BEWERTUNGSKRITERIEN

2.3.1 Übersicht der Bewertungskriterien

Bewertungskriterium	Punkte
Präsentation	10
Haltung	15
Synchronität	10
Bühnenaufteilung	10
Choreografie	25
Ausführung	15
Pflichtelemente	15
Gesamt	100

2.3.2 Präsentation

- Ausstrahlung der Gruppe
- Souveränität im tänzerischen Vortrag
- Qualität der Musikaufnahme und Musiksnitte
- Frisuren und Schminktechnik
- Ordnung und Sauberkeit der Kostüme und Tanzstiefel
- Kondition
- Tanzdisziplin

EFDO TANZSPORTREGLEMENT (TSR)

2.3.3 Haltung

Es muss auf eine korrekte Haltung mit der erforderlichen Grundspannung des gesamten Körpers geachtet werden. Eine detaillierte Beschreibung der korrekten Haltung erfolgt im Anhang.

2.3.4 Synchronität

- Synchronität der Aktiven untereinander
- Synchronität zur Musik
- Synchronität von Kopf, Armen und Beinen

2.3.5 Bühnenaufteilung

- Ausrichtung am Mittelpunkt der Bühne
- volle Ausnutzung der Bühne in Tiefe und Breite (unter Berücksichtigung eines Abstands von ca. 1 Meter zur Bühnenbegrenzung), sofern dies durch die choreografische Gestaltung des Tanzes ausführbar ist
- Einhaltung von Formationen, Linien und Abständen

2.3.6 Choreografie

- Formationen (5 Punkte)
 - o Gewählte Formationen
 - o Vielzahl der Formationen
 - o Einhaltung der Tanzebene
 - o Ausrichtung zum Publikum
 - o Platzierung der Höhepunkte auf der Bühne
- Formationswechsel (unter Berücksichtigung der Tanzebene (5 Punkte))
 - o Art der Formationswechsel
 - Geschwindigkeit
 - Wahl der Tanzelemente
 - o Choreografische Lösungen
 - logische Formationswechsel
 - Größenverteilung der Tänzer
 - Verteilung der männlichen Tänzer
- Technischelemente (5 Punkte)
 - o Vielfalt und Auswahl der Technischelemente
 - o Schwierigkeit der Technischelemente
 - o Zeitpunkte der Technischelemente
 - o Wahl der Tanzelemente vor und nach den Technischelementen (Ein-/Ausgänge)

Die Aktiven dürfen nicht überfordert werden.

- Schritttechnik (5 Punkte)
 - o Vielfalt der Schritte
 - o Schwierigkeit der Schrittkombinationen
 - o Schnelligkeit der Schrittkombinationen
 - o Armführung
- Umsetzung der Musik (5 Punkte)
 - o Auswahl der Musik
 - o Einhaltung des Takts
 - o Berücksichtigung der Themenbögen
 - o Musik sichtbar machen
 - o Umsetzung der Höhen und Tiefen
 - o Geschwindigkeit der Musik

EFDO TANZSPORTREGLEMENT (TSR)

2.3.7 Ausführung

- Ausführungsfehler in den Tanzelementen
- Einzelfehler

2.3.8 Pflichtelemente

Die Pflichtelemente im Gardetanz Marsch werden in einem eigenen Punkt untergebracht.

3 BESCHREIBUNG GARDETANZ SOLO

Polka ist ein dynamischer Tanz. Die Schritte werden gesprungen ausgeführt.

Ein durchgängiger Tanzfluss muss gewährleistet sein (durchgängiges Grundspringen zur Musik) und darf maximal 2 Zählzeiten unterbrochen werden. (4 Zählzeiten für Paare)

Nur durch Elemente der PE's kann der Tanzfluss für mehr als 2 ZZ unterbrochen werden. Endungen die nicht Regelwerkskonform (zb Knien) ausgeführt werden, unterbrechen den Tanzfluss

3.1 DEFINITION

In der Disziplin Gardetanz Solo wird Folgendes gefordert:

- Musiken der Stilrichtung Polka
- schnelle Platzwechsel
- vielfältige Übergänge zwischen Schrittkombinationen und Techni-kelementen
- Schrittviefalt am Platz und in der Bewegung

3.2 TANZELEMENTE

Der Gardetanz Solo wird auf Tanzelementen der Stilrichtung Polka gemäß Anhang aufgebaut. Tanzelemente der Stilrichtung Marsch sind nicht erlaubt.

3.3 BEWERTUNGSKRITERIEN

3.3.1 Übersicht der Bewertungskriterien

Bewertungskriterium	Punkte
Präsentation	10
Haltung	15
Synchronität	10
Bühnenaufteilung	10
Choreografie	25
Ausführung	15
Pflichtelemente	15
Gesamt	100

3.3.2 Präsentation

- Ausstrahlung des Solos
- Souveränität im tänzerischen Vortrag
- Qualität der Musikaufnahme und Musiksnitte
- Frisuren und Schminktechnik

EFDO TANZSPORTREGLEMENT (TSR)

- Ordnung und Sauberkeit der Kostüme und Tanzstiefel
- Kondition
- Tanzdisziplin

3.3.3 Haltung

Es muss auf eine korrekte Haltung mit der erforderlichen Grundspannung des gesamten Körpers geachtet werden. Eine detaillierte Beschreibung der korrekten Haltung erfolgt im Anhang.

3.3.4 Synchronität

- Synchronität zur Musik
- Synchronität von Kopf, Armen und Beinen

3.3.5 Bühnenaufteilung

- Ausrichtung am Mittelpunkt der Bühne
- volle Ausnutzung der Bühne in Tiefe und Breite (unter Berücksichtigung eines Abstands von ca. 1 Meter zur Bühnenbegrenzung), so-fern dies durch die choreografische Gestaltung des Tanzes ausführbar ist
- Einhaltung von Platzierungen und Linien

3.3.6 Choreografie

- Choreografische Lösungen (5 Punkte)
 - o Häufigkeit der Bewegungen/Platzwechsel auf der Bühne
 - o Einhaltung der Tanzebene
 - o Ausrichtung zum Publikum
 - o Platzierung der Höhepunkte auf der Bühne
- Platzwechsel (unter Berücksichtigung der Tanzebene (5 Punkte))
 - o Art der Platzwechsel
 - Geschwindigkeit
 - Wahl der Tanzelemente
 - o Choreografische Lösungen (Platzwechsel)
 - logische Platzwechsel
- Technikelemente (5 Punkte)
 - o Vielfalt und Auswahl der Technikelemente
 - o Schwierigkeit der Technikelemente
 - o Zeitpunkte der Technikelemente
 - o Wahl der Tanzelemente vor und nach den Technikelementen (Ein-/Ausgänge)

Das Solo darf nicht überfordert werden.

- Schrittechnik (5 Punkte)
 - o Vielfalt der Schritte
 - o Schwierigkeit der Schrittkombinationen
 - o Schnelligkeit der Schrittkombinationen
 - o Armführung
- Umsetzung der Musik (5 Punkte)
 - o Auswahl der Musik
 - o Einhaltung des Takts
 - o Berücksichtigung der Themenbögen
 - o Musik sichtbar machen
 - o Umsetzung der Höhen und Tiefen
 - o Geschwindigkeit der Musik

3.3.7 Ausführung

EFDO TANZSPORTREGLEMENT (TSR)

- Ausführungsfehler in den Tanzelementen
- Einzelfehler

3.3.8 Pflichtelemente

Die Pflichtelemente im Gardetanz Solo werden in einem eigenen Punkt geregelt.

4 BESCHREIBUNG GARDETANZ PAAR

4.1 DEFINITION

In der Disziplin Gardetanz Paar wird Folgendes gefordert:

- Paar besteht aus Jungen und Mädchen
- Musiken der Stilrichtung Polka
- Gleichmäßigkeit und Harmonie des Paares
- flüssige Übergänge aus dem Tanz in die Hebefiguren und zurück
- Kopfführung des Paares außer bei Battements, Streckübungen und Einzelpassagen durchgängig zueinander (Interaktion)
- überwiegende Zeit in Paartanz-Haltung
- Schrittviefalt am Platz und in der Bewegung

4.2 TANZELEMENTE UND HEBEFIGUREN

Der Gardetanz Paar wird auf Tanzelementen der Stilrichtung Polka und auf Hebefiguren gemäß Anhang aufgebaut. Tanzelemente der Stilrichtung Marsch sind nicht erlaubt.

4.3 BEWERTUNGSKRITERIEN

4.3.1 Übersicht der Bewertungskriterien

Bewertungskriterium	Punkte
Präsentation	10
Haltung	15
Synchronität	10
Bühnenaufteilung	10
Choreografie	25
Ausführung	15
Pflichtelemente	15
Gesamt	100

4.3.2 Präsentation

- Ausstrahlung des Paares
- Souveränität im tänzerischen Vortrag
- Qualität der Musikaufnahme und Musiksnitte
- Frisuren und Schminktechnik
- Ordnung und Sauberkeit der Kostüme und Tanzstiefel
- Kondition
- Tanzdisziplin

4.3.3 Haltung

Es muss auf eine korrekte Haltung mit der erforderlichen Grundspannung des gesamten Körpers geachtet werden. Eine detaillierte Beschreibung der korrekten Haltung erfolgt im Anhang.

4.3.4 Synchronität

- Synchronität der Aktiven untereinander
- Synchronität zur Musik
- Synchronität von Kopf, Armen und Beinen

4.3.5 Bühnenaufteilung

- Ausrichtung am Mittelpunkt der Bühne
- volle Ausnutzung der Bühne in Tiefe und Breite (unter Berücksichtigung eines Abstands von ca. 1 Meter zur Bühnenbegrenzung), so-fern dies durch die choreografische Gestaltung des Tanzes ausführbar ist
- Einhaltung von Platzierungen, Linien und Abständen

4.3.6 Choreografie

- Interaktion (5 Punkte)
 - o Interaktion des Paares (unter Berücksichtigung der Tanzebene)
 - o Ausrichtung zum Publikum
- Bühnenausnutzung/Platzwechsel (unter Berücksichtigung der Tanzebene (5 Punkte))
 - o Häufigkeit der Bewegungen/Platzwechsel auf der Bühne
 - o Einhaltung der Tanzebene
 - o Platzierung der Höhepunkte auf der Bühne
 - o Art der Platzwechsel
 - Geschwindigkeit
 - Wahl der Tanelemente
 - o Choreografische Lösungen
 - logische Platzwechsel
- Technischelemente (5 Punkte)
 - o Vielfalt und Auswahl der Technischelemente und Hebefiguren
 - o Schwierigkeit der Technischelemente und Hebefiguren
 - o Zeitpunkte der Technischelemente und Hebefiguren
 - o Wahl der Tanelemente vor und nach den Technischelementen und Hebefiguren (Ein-/Ausgänge)

EFDO TANZSPORTREGLEMENT (TSR)

Die Aktiven dürfen nicht überfordert werden.

- Schritttechnik (5 Punkte)
 - o Vielfalt der Schritte
 - o Schwierigkeit der Schrittkombinationen
 - o Schnelligkeit der Schrittkombinationen
 - o Armführung

- Umsetzung der Musik (5 Punkte)
 - o Auswahl der Musik
 - o Einhaltung des Takts
 - o Berücksichtigung der Themenbögen
 - o Musik sichtbar machen
 - o Umsetzung der Höhen und Tiefen
 - o Geschwindigkeit der Musik

4.3.7 Ausführung

- Ausführungsfehler in den Tanzelementen
- Ausführungsfehler in den Hebefiguren
- Einzelfehler

4.3.8 Pflichtelemente

Die Pflichtelemente im Gardetanz Paar werden in einem eigenen Punkt geregelt.

5 BESCHREIBUNG GARDETANZ POLKA

5.1 DEFINITION

In der Disziplin Gardetanz Polka wird Folgendes gefordert:

- Musiken der Stilrichtung Polka
- schnelle Platzwechsel
- vielfältige Übergänge zwischen Schrittkombinationen und Technikelementen
- Schrittviefalt am Platz und in der Bewegung
- Einzelpassagen, die harmonisch in die Formationen eingefügt werden
- ausgewogenes Verhältnis zwischen Einzel- und Gruppenpassagen
- keine Dominanz von Soloeinlagen

5.2 TANZELEMENTE

Der Gardetanz Polka wird auf Tanzelementen der Stilrichtung Polka gemäß Anhang aufgebaut. Tanzelemente der Stilrichtung Marsch und Hebefiguren sind nicht erlaubt.

5.3 BEWERTUNGSKRITERIEN

5.3.1 Übersicht der Bewertungskriterien

Bewertungskriterium	Punkte
Präsentation	10
Haltung	15
Synchronität	10
Bühnenaufteilung	10
Choreografie	25
Ausführung	15
Pflichtelemente	15
Gesamt	100

5.3.2 Präsentation

- Ausstrahlung der Gruppe
- Souveränität im tänzerischen Vortrag
- Qualität der Musikaufnahme und Musikschnitte
- Frisuren und Schminktechnik
- Ordnung und Sauberkeit der Kostüme und Tanzstiefel
- Kondition
- Tanzdisziplin

EFDO TANZSPORTREGLEMENT (TSR)

5.3.3 Haltung

Es muss auf eine korrekte Haltung mit der erforderlichen Grundspannung des gesamten Körpers geachtet werden. Eine detaillierte Beschreibung der korrekten Haltung erfolgt im Anhang .

5.3.4 Synchronität

- Synchronität der Aktiven untereinander
- Synchronität zur Musik
- Synchronität von Kopf, Armen und Beinen

5.3.5 Bühnenaufteilung

- Ausrichtung am Mittelpunkt der Bühne
- volle Ausnutzung der Bühne in Tiefe und Breite (unter Berücksichtigung eines Abstands von ca. 1 Meter zur Bühnenbegrenzung), sofern dies durch die choreografische Gestaltung des Tanzes ausführbar ist
- Einhaltung von Formationen, Linien und Abständen

5.3.6 Choreografie

- Formationen (5 Punkte)
 - o Gewählte Formationen
 - o Vielzahl der Formationen
 - o Einhaltung der Tanzebene
 - o Ausrichtung zum Publikum
 - o Platzierung der Höhepunkte auf der Bühne
- Formationswechsel (unter Berücksichtigung der Tanzebene (5 Punkte))
 - o Art der Formationswechsel
 - Geschwindigkeit
 - Wahl der Tanzelemente
 - o Choreografische Lösungen
 - logische Formationswechsel
 - Größenverteilung der Tänzer
 - Verteilung der männlichen Tänzer
- Technischelemente (5 Punkte)
 - o Vielfalt und Auswahl der Technischelemente
 - o Schwierigkeit der Technischelemente
 - o Zeitpunkte der Technischelemente
 - o Wahl der Tanzelemente vor und nach den Technischelementen (Ein-/Ausgänge)

Die Aktiven dürfen nicht überfordert werden.

- Schritttechnik (5 Punkte)
 - o Vielfalt der Schritte
 - o Schwierigkeit der Schrittkombinationen
 - o Schnelligkeit der Schrittkombinationen
 - o Armführung
- Umsetzung der Musik (5 Punkte)
 - o Auswahl der Musik
 - o Einhaltung des Takts
 - o Berücksichtigung der Themenbögen
 - o Musik sichtbar machen
 - o Umsetzung der Höhen und Tiefen
 - o Geschwindigkeit der Musik

EFDO TANZSPORTREGLEMENT (TSR)

5.3.7 Ausführung

- Ausführungsfehler in den Tanzelementen
- Einzelfehler

5.3.8 Pflichtelemente

Die Pflichtelemente im Gardetanz Polka werden in einem eigenen Punkt geregelt.

6 BESCHREIBUNG GARDETANZ MIT HEBEFIGUREN

6.1 DEFINITION

In der Disziplin Gardetanz mit Hebefiguren wird Folgendes gefordert:

- Es muss eine Gardetanzmusik verwendet werden. Auch Musikstücke mit Gesangseinlagen, Klatschen und überlagerten Geräuschen sind erlaubt.
- Hebefiguren von mindestens zwei Paaren (auch reine Frauengruppen erlaubt)
- flüssige Übergänge aus dem Tanz in die Hebefiguren und zurück
- ideenreiche Hebefiguren und Bilder, die nahtlos in die Formationen und Formationswechsel eingebunden werden

Bei Einzel-Hebefiguren darf der Aufbau nicht länger als vier Zählzeiten, bei Gruppen-Hebefiguren und Bildern dürfen der Auf-/Abbau insgesamt nicht mehr als 20 Zählzeiten dauern. Hebefiguren und Bilder dürfen nicht länger als 16 Zählzeiten in der Luft gehalten werden.

6.2 TANZELEMENTE UND HEBEFIGUREN

Schritte und Elemente aus allen Gardetanzdisziplinen sind erlaubt. Alle Hebefiguren sollen gemäß Anhang aufgebaut werden.

6.3 BEWERTUNGSKRITERIEN

6.3.1 Übersicht der Bewertungskriterien

Bewertungskriterium	Punkte
Präsentation	10
Haltung	10
Synchronität	10
Bühnenaufteilung	10
Choreografie	25
Ausführung Schritte	10
Ausführung Hebefiguren	10
Hebefiguren	15
Gesamt	100

6.3.2 Präsentation

- Ausstrahlung der Gruppe
- Souveränität im tänzerischen Vortrag
- Qualität der Musikaufnahme und Musiksnitte
- Frisuren und Schminktechnik
- Ordnung und Sauberkeit der Kostüme und Tanzstiefel

EFDO TANZSPORTREGLEMENT (TSR)

- Kondition
- Tanzdisziplin

6.3.3 Haltung

Es muss auf eine korrekte Haltung mit der erforderlichen Grundspannung des gesamten Körpers geachtet werden. Eine detaillierte Beschreibung der korrekten Haltung erfolgt im Anhang .

6.3.4 Synchronität

- Synchronität der Aktiven untereinander
- Synchronität zur Musik
- Synchronität von Kopf, Armen und Beinen

6.3.5 Bühnenaufteilung

- Ausrichtung am Mittelpunkt der Bühne
- volle Ausnutzung der Bühne in Tiefe und Breite (unter Berücksichtigung eines Abstands von ca. 1 Meter zur Bühnenbegrenzung), sofern dies durch die choreografische Gestaltung des Tanzes ausführbar ist
- Einhaltung von Formationen, Linien und Abständen

6.3.6 Choreografie

- Formationen (5 Punkte)
 - o Gewählte Formationen
 - o Vielzahl der Formationen
 - o Einhaltung der Tanzebene
 - o Ausrichtung zum Publikum
 - o Platzierung der Höhepunkte auf der Bühne
 - o Einbindung der Hebefiguren
- Formationswechsel (unter Berücksichtigung der Tanzebene (5 Punkte))
 - o Art der Formationswechsel
 - Geschwindigkeit
 - Wahl der Tanzelemente (unter Berücksichtigung der Tanz-ebene)
 - o Choreografische Lösungen
 - logische Formationswechsel
 - Größenverteilung der Tänzer
 - Verteilung der männlichen Tänzer
- Technikelemente (5 Punkte)
 - o Vielfalt und Auswahl der Technikelemente
 - o Schwierigkeit der Technikelemente
 - o Zeitpunkte der Technikelemente
 - o Wahl der Tanzelemente vor und nach den Technikelementen (Ein-/Ausgänge)

Die Aktiven dürfen nicht überfordert werden.

- Schritttechnik (5 Punkte)
 - o Vielfalt der Schritte
 - o Schwierigkeit der Schrittkombinationen
 - o Schnelligkeit der Schrittkombinationen
 - o Armführung

- Umsetzung der Musik (5 Punkte)
 - o Auswahl der Musik
 - o Einhaltung des Takts
 - o Berücksichtigung der Themenbögen
 - o Musik sichtbar machen
 - o Umsetzung der Höhen und Tiefen
 - o Geschwindigkeit der Musik

6.3.7 Ausführung

- Tanzelemente
 - o Ausführungsfehler in den Tanzelementen
 - o Einzelfehler
- Hebefiguren (10 Punkte)
 - o Ausführungsfehler in den Hebefiguren
 - o Einzelfehler

6.3.8 Hebefiguren

- Vielfalt der Hebefiguren
 - o Einzel-Hebefiguren
 - o Gruppen-Hebefiguren
 - o unterschiedliche Hebetechniken
- Schwierigkeit der Hebefiguren
 - o Auf-/Abbauzeiten der Hebefiguren
 - o Höhe der Hebefiguren
 - o Anzahl und Art der Läufe mit Hebefiguren
 - o Kombination von Hebefiguren
- Zeitpunkte der Hebefiguren
- Wahl der Tanzelemente vor und nach den Hebefiguren (Ein-/Ausgänge)
Die Sicherheit der Aktiven hat oberste Priorität. Das Risiko der gezeigten Hebefiguren darf das Niveau der Aktiven nicht übersteigen.

7 PFLICHTELEMENTE GARDETÄNZE

Die Auswahltabellen der Pflichtelemente sind in den Disziplinen Gardetanz Marsch, Gardetanz Solo, Gardetanz Paar und Gardetanz Polka entsprechend der Altersklassen in unterschiedliche Leistungsstufen aufgeteilt.

7.1 AUSWAHLTABELLE GARDETANZ MARSCH

Auswahlelemente	Schülerklasse		Jugendklasse		Hauptklasse	
	Anzahl	Punkte	Anzahl	Punkte	Anzahl	Punkte
Marschieren	1	1	1	1	1	1
Stopp	1	1	1	1	1	1
Grußpassagen	2	1	2	1	2	1
Marschdrehung	1	1	1	1	1	1
Freigestaltete Battements	4	2	8	1	16	1
Freigestaltete Battements	8	2	8	2	16	2
4 gerade Battements hintereinander, 4 offene Battements hintereinander, 4 geschlossene Battements hintereinander	1	1	2	2	2	1
Offenes Rundbattement rechts, Offenes Rundbattement links, Geschlossenes Rundbattement rechts, Geschlossenes Rundbattement links	1	2	2	1	3	2
Develope rechts, Develope links	1	2	2	1	2	1
Battementkombination rechts, Rundbattementkombination rechts, Developekombination rechts, Drehbattement rechts, Verzögertes Rundbattement rechts	1	1	2	2	3	2
Battementkombination links Rundbattementkombination links, Developekombination links Drehbattement links, Verzögertes Rundbattement links	1	1	2	2	3	2

7.2 AUSWAHLTABELLE GARDETANZ SOLO

	Schülerklasse		Jugendklasse		Hauptklasse	
	Anzahl	Punkte	Anzahl	Punkte	Anzahl	Punkte
Schritttechnik:						
Battement rechts	2	1	2	1	2	1
Battement links	2		2		2	
Schrittcombination über 4 zählzeiten	2	2	2	2	2	2
Schrittcombination über 8 zählzeiten	2		2		2	
Auswahlelemente:						
Liegestütz, Klapschritt Streckübung in die Hocke Bielmann	2	1	2	1	3	1
Flexibilität:						
Streckübung rechts, Streckübung links	2	2	2	2	2+1	1
Spagat	1	1	1	1	1	1
Technikelement Kraft:						
2 unterschritte hintereinander Ausfall rechts Ausfall links 4 Krakowiaks hintereinander	2	2	3	1	4	1
Russische Mühle Wilkin-Drehung Streckübung aus der Hocke 3 Kassoks hintereinander	2	2	2	2	3	2
Sprünge: (verschiedene)						
Sprünge	2	2	2	2	3	1
Akrobatik/Stützelement						
Rad rechts, Rad links, Doppelrad rechts, Doppelrad links	2	2	3	1	4	1
Bogengang in geschlossene Füße	-	-	1	1	1	1
Überschlag in geschlossene Füße	-	-	1	1	1	1
Weitere Überschläge/Bogengänge auch Variationen	-	-	-	-	2	2
maximal erlaubte Anzahl:						
4 Sprünge						
4 Elemente aus dem Bereich Bogengänge, Überschläge und Akrobatik im Handstand in der Schülerklasse						
6 Elemente aus dem Bereich Bogengänge, Überschläge und Akrobatik im Handstand in der Jugendklasse						
8 Elemente aus dem Bereich Bogengänge, Überschläge und Akrobatik im Handstand in der Hauptklasse						

7.3 AUSWAHLTABELLE GARDETANZ PAAR

	Schülerklasse		Jugendklasse		Hauptklasse	
	Anzahl	Punkte	Anzahl	Punkte	Anzahl	Punkte
Schritttechnik:						
Battement rechts	2	2	2	1	2	1
Battement links	2		2		2	
Schrittcombination über 4 zählzeiten	2	2	2	2	2	2
Schrittcombination über 8 zählzeiten	2		2		2	
Paardrehung	1	1	1	1	1	1
Auswahlelemente:						
Liegestütz, Klapschritt Streckübung in die Hocke Bielmann	1	1	1	1	1	1
Flexibilität:						
Streckübung rechts, Streckübung links	1	1	1	1	1	1
Technikelement Kraft:						
2 unterschritte hintereinander Ausfall rechts Ausfall links 4 Krakowiaks hintereinander	2	2	3	2	3	2
Russische Mühle Wilkin-Drehung Streckübung aus der Hocke 3 Kassoks hintereinander	-	-	1	1	1	1
Sprünge: (verschiedene)						
Sprünge	1	1	1	1	2	1
Akrobatik/Stützelement						
Rad rechts, Rad links, Doppelrad rechts, Doppelrad links	1	1	2	1	2	1
Hebungen/Sprunghebungen:						
Sprunghebungen	2	2	2	1	2	1
Hebungen	2	2	3	3	2	1
Überkopfhebungen	Verboten				2	2
maximal erlaubte Anzahl:						
4 Sprünge						
4 Sprunghebungen						
4 Hebungen in der Schülerklasse, 5 Hebungen in der Jugendklasse, 6 Hebungen in der Hauptklasse						
4 Elemente aus dem Bereich Bogengänge, Überschläge und Akrobatik im Handstand in der Schülerklasse						
6 Elemente aus dem Bereich Bogengänge, Überschläge und Akrobatik im Handstand in der Jugendklasse						
8 Elemente aus dem Bereich Bogengänge, Überschläge und Akrobatik im Handstand in der Hauptklasse						

7.4 AUSWAHLTABELLE GARDETANZ POLKA

	Schülerklasse		Jugendklasse		Hauptklasse	
	Anzahl	Punkte	Anzahl	Punkte	Anzahl	Punkte
Schritttechnik:						
Battement rechts	2	2	2	1	2	1
Battement links	2		2		2	
Schrittcombination über 4 zählzeiten	2	2	2	2	2	2
Schrittcombination über 8 zählzeiten	2		2		2	
Auswahlelemente:						
Liegestütz, Klapschritt Streckübung in die Hocke Bielmann	1	2	2	2	2	2
Flexibilität:						
Streckübung rechts, Streckübung links	1	1	2	2	2+1	2
Spagat	1	1	1	1	1	1
Technikelement Kraft:						
2 unterschritte hintereinander Ausfall rechts Ausfall links 4 Krakowiaks hintereinander	2	2	3	2	3	2
Russische Mühle Wilkin-Drehung Streckübung aus der Hocke 3 Kassoks hintereinander	-	-	1	1	1	1
Sprünge: (verschiedene)						
Sprünge	2	3	2	2	2	2
Akrobatik/Stützelement						
Rad rechts, Rad links, Doppelrad rechts, Doppelrad links	1	2	2	2	2	2
Bogengang in geschlossene Füße	-	-	-	-	-	-
Überschlag in geschlossene Füße	-	-	-	-	-	-
Weitere Überschläge/Bogengänge auch Variationen	-	-	-	-	-	-
maximal erlaubte Anzahl:						
4 Sprünge						
4 Elemente aus dem Bereich Bogengänge, Überschläge und Akrobatik im Handstand in der Schülerklasse						
6 Elemente aus dem Bereich Bogengänge, Überschläge und Akrobatik im Handstand in der Jugendklasse						
8 Elemente aus dem Bereich Bogengänge, Überschläge und Akrobatik im Handstand in der Hauptklasse						

7.5 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN AUSWAHLTABELLEN

7.5.1 Aus den Auswahlelementen einer Zeile ist mindestens die geforderte Anzahl zu zeigen, um die angegebene Punktzahl zu erhalten. Wiederholungen eines Auswahlelements werden nicht gezählt. Für die maximal erlaubte Anzahl der Auswahlelemente werden diese jedoch berücksichtigt.

7.5.2 Die Anerkennung von Auswahlelementen erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

- Die Auswahlelemente müssen von allen Aktiven nach der Definition dieses Tanzsport-Reglements erkennbar ausgeführt werden. Werden die geforderten Tanzelemente nicht von allen Aktiven korrekt gezeigt, werden diese nicht anerkannt, zählen jedoch für die maximal erlaubte Anzahl.
- Werden Auswahlelemente nur von einem Teil der Gruppe ausgeführt, werden diese nicht anerkannt, zählen jedoch für die maximal erlaubte Anzahl.
- Bei Gruppen und Paaren gibt es die Möglichkeit, ein Auswahlelement gemischt zu tanzen, d.h. ein Teil der Gruppe bzw. des Paares zeigt die rechte Seite und der andere Teil die linke Seite.
- Auswahlelemente, bei denen beide Seiten in den Tabellen getrennt aufgeführt werden, können immer nur für beide Seiten gewertet werden, wenn sie deutlich erkennbar von allen Aktiven mindestens einmal rechts und einmal links gezeigt werden.

Wird ein solches Auswahlelement nicht deutlich erkennbar von allen Aktiven mit mindestens einer Seite gezeigt, kann stattdessen ein gemischtes Element gewertet werden.

- Bei Kettenreaktionen oder klar Erkennbar von allen Nacheinander von SKG Elementen im Gardetanz werden diese wie folgt gewertet: wenn es um die gleichen Elemente geht das alle Aktiven in Kettenreaktion ausführen so zählt dies in der Anzahl als ein Element.
- Werden verschiedene Elemente (z.B. Überschlag, Bogengang, handstandakrobatik) in Kettenreaktion oder Kanonart getanzt werden zählen die Elemente auch einzeln.
Werden verschiedene Akrobatikelemente im gleichen Zeitraum gemacht zählt dies in der Anzahl als ein Element. Diese Regelung gilt jedoch nur für die Akrobatikelemente die mit oder über einen Handstand gehen.
- Werden Auswahlelemente als Anfangsposition genutzt und regelkonform ausgeführt ab Beginn der Musik, werden diese anerkannt.
- Werden Auswahlelemente nach Ende der Musik begonnen, werden diese nicht anerkannt, zählen jedoch für die maximal zulässige Anzahl.

7.5.3 Die Punktvergabe für Auswahlelemente erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

- Werden mehr Auswahlelemente gefordert als Punkte vorgesehen sind, so wird für jedes fehlende Element ein Punkt abgezogen. Es werden aber mindestens 0 Punkte vergeben.
- Werden mehr Punkte vergeben als Auswahlelemente gefordert sind, so werden für jedes Auswahlelement 1 Punkt und für das letzte geforderte Auswahlelement die verbleibenden Punkte vergeben.
- In den Disziplinen Gardetanz Solo, Gardetanz Paar und Gardetanz Polka werden nur für die im Anhang definierten Sprünge Punkte vergeben. Es zählen jedoch

- alle nach Definition ausgeführten Sprünge für die maximal zulässige Anzahl an Sprüngen.
- Im Gardetanz Paar werden nur für die nach der Definition im Anhang ausgeführten Hebungen Punkte vergeben. Es zählen auch nur diese Hebungen für die maximal zulässige Anzahl an Hebungen.
- Im Gardetanz Paar werden nur für die im Anhang definierten Sprunghebungen Punkte vergeben. Es zählen jedoch alle nach Definition ausgeführten Sprunghebungen für die maximal zulässige Anzahl an Sprunghebungen.

8 VERSTÖßE GEGEN DIE TANZ- UND TURNIERSPORTORDNUNG UND DAS TANZSPORT-REGLEMENT IM BEREICH GARDETANZ

8.1 PUNKTABZÜGE

Bei folgenden Verstößen gegen das Tanzsport-Reglement erfolgt keine Verwarnung und die angegebenen Punktabzüge werden direkt vom Gesamtergebnis vorgenommen:

- Verstoß gegen die Regelungen zu Ein- und Ausmarsch 5 Punkte
- Verstoß gegen die Regelungen zu Kostümen, Frisuren und Schminktechnik 5 Punkte
- Sitzen auf dem Gesäß 5 Punkte
- Endposition weniger als zwei Sekunden gehalten 5 Punkte
- absichtliches Abknicken der Hände 5 Punkte
- Verstoß gegen die Regelungen zu Intro, Überleitungen und Outro der Musik 15 Punkte
- Tanzlänge von mindestens 1:50 Minuten aber unter 2:00 Minuten (z.B. wegen Tanzabbruch, Musikausfall) 15 Punkte
- Verstoß gegen Gebot gemeinsamen Tanzens 15 Punkte
- Verletzung der Stilreinheit von Marsch bzw. Polka 15 Punkte
- verbotene Tanzelemente (je nach Disziplin) 15 Punkte
- Soloeinlagen einzelner Aktiver im Gardetanz Marsch 15 Punkte
- **Überschreitung der maximalen Dauer von Unterbrechung der Polkadynamik (Springen)** 15 Punkte
- Hebefiguren nur von einem Tanzpaar in der Disziplin Gardetanz mit Hebefiguren 15 Punkte
- Überschreitung der maximal erlaubten Anzahl von Technikelemente oder Hebefiguren 15 Punkte
- Überschreitung der maximalen Dauer für ein Spagat oder Akrobatikelemente 15 Punkte
- Verstoß gegen Regelungen zu Auf-/Abbauzeiten und Dauer von Hebefiguren 15 Punkte
- Kommandos und anweisungen von Ausserhalb der Bühne 15 Punkte

Bei mehreren Verstößen innerhalb eines Tanzes wird der höchste Punktabzug vom Gesamtergebnis abgezogen.

8.2 DISQUALIFIKATION

Bei folgenden Verstößen gegen die Tanz- und Turniersportordnung oder das Tanzsport-Reglement erfolgt eine Disqualifikation des Tanzes :

- Verstoß gegen die Regelungen zur Beantragung von Tanzausweisen
- Verstoß gegen die Altersregelung
- Verstoß gegen die Regelung zum Mehrfachstart von Aktiven
- Dopingverstöße
- unsportliches Verhalten
- Musikausfall durch Selbstverschulden
- Verstoß gegen Anstand und gute Sitten
- Verstoß gegen die Regelungen zu Kulissen, Requisiten und Beleuchtungsanlagen
- verbotene Hebefiguren in der Schülerklasse
- Fall- und Wurffiguren in den leeren Raum ohne kontrolliertes Auffangen
- Verbotene Akrobatik
- Sprungspagat

Im Wiederholungsfall wird der Tanz für die laufende Turniersaison gesperrt.

8.3 KEINE WERTUNG

Bei folgenden Verstößen gegen das Tanzsport-Reglement erfolgt keine Wertung:

- Verstoß gegen die Regelungen zur Musik gemäß TSR - EFDO
- Tanzlänge unter 1:50 Minuten (z.B. wegen Tanzabbruch, Musikaus-fall) oder über der maximal erlaubten Tanzlänge
- weniger als 50% tänzerische Inhalte

9 GRUNDREGELN SCHAUTÄNZE ALLGEMEIN

9.1 EIN- UND AUSMARSCH

- 9.1.1 Ein- und Ausmarsch dürfen mit oder ohne Musik/Text frei gestaltet werden.
- 9.1.2 Der Einmarsch erfolgt in den Disziplinen Schautanz Freestyle und Schautanz Modern von der vom Ausrichter angegebenen Bühnenseite. In den Disziplinen Schautanz Solo, Schautanz Duo, Schautanz Charakter und Schautanz mit Hebefiguren ist es freigestellt, von welcher Bühnenseite der Einmarsch erfolgt.
Es dürfen maximal die äußeren zwei Meter vom Bühnenrand zur Aufstellung genutzt werden. Die Aufstellung vor Aufruf der Startnummer ist erlaubt.
Wird auf einen Einmarsch verzichtet, kann der Tanz sofort aus jeder Grundstellung auf der gesamten Bühnenfläche begonnen werden.
- 9.1.3 Die Einmarschzeit wird ab dem ersten Ton der Musik gestoppt und endet mit dem letzten Ton der Musik. Spätestens zu diesem Zeitpunkt muss die Anfangsposition des Tanzes eingenommen werden. Zwischen Einmarsch und Tanz muss eine erkennbare Pause vorhanden sein. Die Anfangsposition sollte gehalten und nicht mehr korrigiert werden.
- 9.1.4 Der Auf- und der Abbau eventueller Kulissen und Requisiten sind von den Aktiven in den Ein- bzw. Ausmarsch zu integrieren. Ausschließlich ein Anreichen auf bzw. Annehmen von der Bühne durch weitere Personen ist zulässig.
- 9.1.5 Maximale Einmarschzeiten

Disziplin:		Zeiten:
Schautanz Solo / Duo	ohne Kulisse und Requisiten	30 Sekunden
	mit Kulisse oder Requisiten	1 Minute
Gruppentanze	ohne Kulisse und Requisiten	45 Sekunden
	mit Kulisse oder Requisiten	1 Minute

- 9.1.6 Der Ausmarsch muss inklusive eventueller Abbauten von Kulissen und Requisiten publikumswirksam und zügig innerhalb einer Minute erfolgen. Innerhalb der Abbauzeit muss die Bühne von den Aktiven selbst auch von allen Effekten (Konfetti, Schnipsel, etc.) gesäubert werden. Der darauffolgende Tanz darf weder benachteiligt noch gefährdet werden.
- 9.1.7 Der Ausmarsch erfolgt, in den Disziplinen Schautanz Freestyle und Schautanz Modern auf der vom Ausrichter angegebenen Bühnenseite. In den Disziplinen Schautanz Solo, Schautanz Duo, Schautanz Charakter und Schautanz mit Hebefiguren ist es in Absprache mit der Turnierleitung, freigestellt, auf welcher Bühnenseite der Ausmarsch erfolgt.

9.2 MUSIK

Die Musik kann frei gewählt werden. In den Disziplinen Schautanz Solo, Schautanz Duo und Schautanz Charakter muss sie zu Thema/Geschichte, Tanzstil oder Gestaltung des Tanzes passen. In der Disziplin Schautanz Modern muss eine moderne Musik verwendet werden. Die gewählte Musik sollte, insbesondere in der Schülerklasse, zum Alter passen.

9.3 TANZLÄNGE / GEMEINSAME MINDESTTANZLÄNGE

EFDO TANZSPORTREGLEMENT (TSR)

- 9.3.1 Die Tanzlänge wird ab der ersten Bewegung nach Musikbeginn gestoppt und endet mit der letzten Bewegung auf der Musik. Zwischen dem Beginn der Musik und der ersten Bewegung dürfen maximal 15 Sekunden liegen.
- 9.3.2 Die gemeinsame Mindesttanzlänge beträgt in allen Schautanz-Disziplinen 2:00 Minuten. Alle Personen auf der Bühne müssen während der vorgegebenen Mindesttanzlänge von 2:00 Minuten deutlich erkennbar gemeinsam tanzen.
- 9.3.3 In der Disziplin Schautanz Solo darf eine Musiklänge von 3:00 Minuten und in den Disziplinen Schautanz Duo und Schautanz Modern eine Musiklänge von 4:00 Minuten nicht überschritten werden. In allen anderen Schautanz-Disziplinen beträgt die maximal erlaubte Musiklänge 5:00 Minuten.
- 9.3.4 Ein Tanz gilt als abgebrochen, wenn mindestens die Hälfte der Aktiven mehr als 16 Zähler am Stück keine Tanzelemente (tänzerischer Stillstand) zeigt. Die Tanzlänge endet in diesen Fällen mit Beginn des tänzerischen Stillstands.
- 9.3.5 Wird die gemeinsame Mindesttanzlänge erreicht und die maximal erlaubte Tanzlänge nicht überschritten, kann eine reguläre Wertung erfolgen.

9.4 MUSIKAUSFALL

- 9.4.1 Ist 60 Sekunden nach Aufruf eines Tanzes bzw. nach Beendigung des Einmarsches keine Musik oder die falsche Musik zu hören, so wird der Tanz bei Selbstverschulden disqualifiziert. Bei Fremdverschulden (z.B. Tonstudio, Stromausfall) ist der Tanz abubrechen und kann am Ende der Disziplin erneut starten.
- 9.4.2 Fällt die Musik innerhalb der ersten 15 Sekunden aus oder wird diese nicht korrekt wiedergegeben, so kann der Verein die Musik einmalig sofort abbrechen und erneut innerhalb von 60 Sekunden starten.
- 9.4.3 Fällt die Musik erneut oder nach den ersten 15 Sekunden aus oder wird diese nicht korrekt wiedergegeben, so wird der Tanz durch den Tagessprecher der Wertungsrichter abgebrochen. Bei Fremdverschulden kann der Tanz am Ende der Disziplin erneut starten.
- 9.4.4 Eine Entscheidung über die Schuldfrage eines Musikausfalls (Selbst- oder Fremdverschulden) obliegt dem Turnierleiter in Verbindung mit dem Tagessprecher der Wertungsrichter.

9.5 EINORDNUNG IN DIE VERSCHIEDENEN DISZIPLINEN

Entspricht eine Choreografie nicht den Anforderungen der gewählten Disziplin darf ein Disziplinwechsel nur durch einen Beauftragten des Fachausschusses Schautanz (STA) unverbindlich empfohlen werden.

Die ertanzten Ranglistenpunkte nach einem Disziplinwechsel können nicht übernommen werden.

9.6 KOSTÜME UND FRISUREN

- 9.6.1 Die Kostüme dürfen nicht gegen Anstand und gute Sitten verstoßen und die Bewegungsabläufe der Tänzer nicht verdecken. Die Kostüme sollen dem Alter der Aktiven angepasst sein.
- 9.6.2 Das Schuhwerk muss zu den Kostümen passen. Barfuss tanzen sowie das Tanzen in Socken sind gestattet. Straßenschuhe sind in den Schautanzdisziplinen Freestyle und Modern verboten.

EFDO TANZSPORTREGLEMENT (TSR)

- 9.6.3 Schmuck jeglicher Art ist verboten (Ausnahme: Haarschmuck). Ohrclips sind in den Disziplinen Schautanz Solo, Schautanz Duo und Schautanz Charakter zulässig.
- 9.6.4 Die Kostüme in den Disziplinen Schautanz Solo, Schautanz Duo und Schautanz Charakter müssen das Tanzthema bzw. die Geschichte unterstreichen. Eine Veränderung der Kostüme während des Tanzes ist möglich.
- 9.6.5 Die Kostüme in der Disziplin Schautanz Freestyle müssen stilisiert (angedeutet, nicht charaktertypisch) sein und den Tanz unterstützen.
Eine Veränderung der Kostüme während des Tanzes ist möglich. Kostüme/Kostümteile dürfen nicht abgelegt werden.
- 9.6.6 In der Disziplin Schautanz Modern sind nur enganliegende Kostüme (mindestens Knie lang) erlaubt. Ab dem Knie darf das Hosenbein gerade geschnitten sein (Ausnahme: Männerkostüm). Auch eine kürzere Hose, bei der das Bein durch z.B. eine Strumpfhose bedeckt ist, ist erlaubt. Oberteile in BH-Form sind verboten. Fest angenähte, aufgesetzte und abstehende Kostümteile sind gestattet. Sie dürfen allerdings den Bewegungsablauf nicht einschränken. Einheitliche Kostüme und Frisuren sind erforderlich. Eine Veränderung der Kostüme während des Tanzes ist nicht erlaubt.

9.7 MASKEN

- 9.7.1 Disziplinen Schautanz Solo, Schautanz Duo und Schautanz Charakter :
Gesichtsmalerei und Maskenteile sind erlaubt. Halb- und Ganzmasken sind verboten.
- Gesichtsmalerei sind z.B. Katzen
 - Maskenteile sind z.B. Nasen, Beulen, Schnauzen
- Alle verwendeten Maskenarten müssen zu gewählten/r Thema/Geschichte passen und das Kostüm unterstreichen. Die Mimik muss erkennbar sein.
- 9.7.2 Disziplinen Schautanz Freestyle, Schautanz Modern und Schautanz mit Hebefiguren:
Die Mimik muss erkennbar sein. Masken und Maskenteile sind verboten.

9.8 KULISSEN

- 9.8.1 Disziplinen Schautanz Solo, Schautanz Duo und Schautanz Charakter :
Kulissen, Requisiten und technische Effekte sind erlaubt. Sie dürfen jedoch die Tänzer und das Publikum nicht gefährden und müssen ohne Veränderung der örtlichen Gegebenheiten auf die und von der Bühne zu bringen sein (die Ein- und Ausmarschregeln sind zu beachten). Sie müssen zum Thema passen.
Es darf kein offenes Feuer verwendet werden und die Kulissen / Requisiten müssen aus schwer entflammaren Materialien bestehen.
Es darf nichts absichtlich von der Bühne geworfen werden.
Lichteffekte und eigene Beleuchtungsanlagen sind erlaubt. Sie müssen jedoch so gestaltet werden, dass die Wertungsrichter sowohl den choreografischen Aufbau des Tanzes als auch die tanztechnische Ausführung klar erkennen und bewerten können. Ultraviolett angestrahlte Tänze, bei denen nur einzelne Körperteile zu erkennen sind, werden disqualifiziert.
- 9.8.2 Disziplinen Schautanz Freestyle, Schautanz Modern und Schautanz mit Hebefiguren:
Kulissen, Requisiten und technische Effekte sind nicht erlaubt. Eigene Beleuchtungsanlagen sind verboten. Es ist nur Weißlicht erlaubt.

9.9 AKROBATIK

- 9.9.1 Der Schwierigkeitsgrad der Elemente darf das Niveau der Aktiven nicht überschreiten. Die gezeigte Akrobatik muss sichtbares technisches Können der Aktiven voraussetzen. Bei nicht beherrschter Akrobatik erfolgen massive Punktabzüge in Choreographie und Ausführung.
- 9.9.2 Definition Überschlag und Bogengang
Der Überschlag und der Bogengang sind eine ganze Rotation über die Senkrechte, wobei nach einer halben Drehung auf dem Boden abgestützt wird.
Überschläge und Bogengänge im Schautanz können über folgende Stützstellen erfolgen:
- Hand
 - Unterarm
 - Brust
- 9.9.3 Akrobatische Darbietungen wie eingesprungene Überschläge und Bögen, freigesprungene Salti, freihändige Räder und Sprungspagat sind verboten. Ausnahme ist die Flugrolle.
- 9.9.4 Unter Akrobatik zählen: Räder, Überschläge, Bogengänge, Unterarm-, Brust- und Schulterstand sowie Hebefiguren.

9.10 HEBEFIGUREN

- 9.10.1 Allgemeines
Die Sicherheit der Aktiven hat oberste Priorität. Das Risiko der gezeigten Hebefiguren darf das Niveau der Aktiven nicht übersteigen.
Kreuzhang und Kreuzhebung zählen als Überkopfhebungen.
Schulterstand und Sprunghebungen zählen nicht als Überkopfhebungen.
Bei kombinierten Hebefiguren, bei denen die Hebungshöhe verändert wird, zählt immer die zuerst ausgeführte Hebung für die maximal zulässige Anzahl von Hebefiguren.
Ausgenommen von dieser Regel ist die Schülerklasse.
Bei Hebefiguren oder Wurffiguren wird die Person deutlich erkennbar und vor der Landung auf den Boden, aufgefangen.
- 9.10.2 In der Schülerklasse sind maximal drei Überkopfhebungen erlaubt, wobei mindestens drei Tänzer(innen) eine Person heben.
Alle Hebefiguren, bei denen eine Person stehend ab Schulterhöhe (des Hebenden) gehoben wird, sind verboten (u.a. Brückenhebung, Schulterstand).
Mehrstöckige Überkopfhebungen sind verboten.
Fallfiguren sind lediglich mit Festhalten und kontrolliertem Auffangen erlaubt, Wurffiguren (Werfen oder Schleudern) sind verboten.
- 9.10.3 In der Jugendklasse sind Hebefiguren aller Art erlaubt.
Wurf- oder Schleuderfiguren, bei denen der Geworfene wieder aufgefangen wird, sind erlaubt. Das Wegwerfen und Wegschleudern in den leeren Raum ist verboten.
- 9.10.4 In der Hauptklasse sind Hebefiguren aller Art erlaubt.
Wurf- oder Schleuderfiguren, bei denen der Geworfene wieder aufgefangen wird, sind erlaubt. Das Wegwerfen und Wegschleudern in den leeren Raum ist verboten.
- 9.10.5 Kettenreaktionen nacheinander folgender Überkopfhebungen werden als einzelne Hebungen gezählt. Als eine Überkopfhebung wird gezählt, wenn die Hebungen synchron auf den gleichen Zeitpunkt erfolgen.

EFDO TANZSPORTREGLEMENT (TSR)

Wird eine Hebefigur innerhalb einer Hebung verändert, ohne dass ein Absetzen des Gehobenen oder ein Wechsel auf andere Heber erfolgt, so zählt dies als eine ausgeführte Hebung.

9.11 TANZAUFBAU

- 9.11.1 Es wird auf eine größtmögliche Vielfalt von Bewegungstechniken (z.B. Drehungen, Sprünge, Balanceelemente und Schrittkombinationen) Wert gelegt. Überwiegendes Laufen ohne Einsatz von Schrittfolgen sowie Wiederholungen von ganzen Schrittfolgen sind zu vermeiden.
- 9.11.2 Die Gestik und Mimik müssen den Tanz unterstreichen.
- 9.11.3 Bilder, Aufstellungen und Posen müssen abwechslungsreich und kreativ sein. Sie müssen auf die Betonungen in der Musik gesetzt werden. Auf korrekte Einhaltung von Abständen, Linienführung und Schrittkombinationen ist zu achten. Positionswechsel von Bild zu Bild haben fließend, zügig und harmonisch zur Musik zu erfolgen.
- 9.11.4 Die Choreografie muss mit der Musik im Einklang stehen, so dass man den vorgestellten Tanz eindeutig zuordnen kann.
- 9.11.5 Die Schwierigkeit der dargebotenen Schritte und Elemente darf das Niveau der Aktiven nicht überschreiten. Einzelleistungen und Gruppenarbeiten müssen fließend und harmonisch in die Choreographie eingebunden werden.
- 9.11.6 Es müssen mindestens 50% tänzerische Inhalte dargeboten werden. Akrobatik und Hebefiguren dürfen nicht dominieren. Ausgenommen von dieser Regelung ist die Disziplin Schautanz mit Hebefiguren.
- 9.11.7 In der Disziplin Schautanz Modern ist unbedingt auf das Beinhalt von Schrittmaterial zu achten, das zu mindestens 50% die Jazzgrundlagen widerspiegelt.
- 9.11.8 Die Endpose muss mind. 2 Sekunden gehalten werden.

10 BESCHREIBUNG SCHAUTANZ SOLO

10.1 DEFINITION

10.1.1 Grundsätzliches

In dieser Disziplin stehen individuelle Besonderheiten und Fähigkeiten verbunden mit einer ausgeprägten tänzerisch technischen Basis im Vordergrund.

10.1.2 Schwerpunkte

Im Schausolo muss auf eine ausgewogene und vielfältige Technik geachtet werden. Es darf kein „Aneinanderreihen“ akrobatischer Elemente sein.

10.2 TANZELEMENTE

Es dürfen Elemente aus allen Bereichen des Tanzens verwendet werden, sofern sie charakteristisch für den gewählten Tanz sind. Garde-, Schautanz-Modern-, Mode- und Gesellschaftstänze sind in diesen Disziplinen nicht erlaubt. Einzelne Elemente daraus dürfen verwendet werden und sollen in der Choreografie nicht überwiegen.

10.3 BEWERTUNGSKRITERIEN SCHAUTANZ SOLO

10.3.1 Übersicht:

Bewertungskriterium	Punkte
Präsentation	15
Choreografie	40
Tanztechnik	25
Ausführung	20
Gesamt	100

10.3.2 Präsentation

- Ausstrahlung in Mimik und Gestik passend zum Thema/Musik
- Qualität der Musikaufnahme und Musikschnitte
- Souveränität im tänzerischen Vortrag
- Frisuren und Schminke
- Kondition
- Zustand der Kostüme, Kulisse und Requisite

EFDO TANZSPORTREGLEMENT (TSR)

10.3.3 Choreografie

- Formationen (10 Punkte)
 - o unterschiedliche Formationen (auch Dimensionen)
 - o kein zu langes Verbleiben in den Formationen
 - o abwechslungsreiche Bilder, Posen und Aufstellungen
- Formationswechsel (10 Punkte)
 - o Ausnutzen der gesamten Bühne
 - o unterschiedliche Formationswechsel (Raumwege)
 - o unterschiedliche Raum- und Körperrichtungen
- Umsetzung der Musik (10 Punkte)
 - o Umsetzung/Interpretation von Musik, Klang in Bewegung
 - o Ausnutzen von Höhepunkten und Akzenten in der Musik und/oder Schaffen von Kontrasten
 - o Umsetzen von Takt und Rhythmus
- Kreativität und Originalität (10 Punkte)
 - o Auswahl der Tanz-/Bewegungsmotive
 - o Vielseitigkeit aller Bewegungen und Elemente
 - o geringe Wiederholungszahl
 - o Überforderung der Aktiven

10.3.4 Tanztechnik

- Körperbeherrschung, z.B. Sprungkraft, Drehvermögen, Balance, Körperspannung, Kondition, Koordination, Flexibilität und Akrobatik
- Beherrschung und Schwierigkeitsgrad der gewählten Tanzschritte und Tanzelemente

10.3.5 Ausführung

- Ausführungsfehler in der Tanztechnik
 - Fehler aller gezeigten Elemente
 - Synchronität zur Musik
- Klare Körperlينien und Positionen müssen eindeutig erkennbar sein.

11 BESCHREIBUNG SCHAUTANZ DUO

11.1 DEFINITION

11.1.1 Grundsätzliches

In dieser Disziplin stehen individuelle Besonderheiten und Fähigkeiten verbunden mit einer ausgeprägten tänzerisch technischen Basis im Vordergrund. Acrobatik und Hebefiguren dürfen nicht dominieren.

11.1.2 Schwerpunkte

Im Schautanz-Duo muss die Tanztechnik in Verbindung mit Show, Ausdruck, Emotionen und das Zusammenspiel (Interaktion) beider Aktiven überwiegen.

11.2 TANZELEMENTE

Es dürfen Elemente aus allen Bereichen des Tanzens verwendet werden, sofern sie charakteristisch für den gewählten Tanz sind. Garde-, Schautanz-Modern-, Mode- und Gesellschaftstänze sind in dieser Disziplin nicht erlaubt. Einzelne Elemente daraus dürfen verwendet werden und sollen in der Choreografie nicht überwiegen.

11.3 Bewertungskriterien Schautanz Duo

11.3.1 Übersicht:

Bewertungskriterium	Punkte
Präsentation	15
Choreografie	40
Tanztechnik	25
Ausführung	20
Gesamt	100

11.3.2 Präsentation

- Ausstrahlung in Mimik und Gestik passend zum Thema/Musik
- Qualität der Musikaufnahme und Musikschnitte
- Souveränität im tänzerischen Vortrag
- Frisuren und Schminke
- Kondition
- Zustand der Kostüme, Kulisse und Requisite

11.3.3 Choreografie

- Formationen (10 Punkte)
 - o unterschiedliche Formationen (auch Dimensionen)
 - o kein zu langes Verbleiben in den Formationen
 - o abwechslungsreiche und interaktive Bilder, Posen und Aufstellungen
- Formationswechsel (10 Punkte)
 - o unterschiedliche und interaktive Raumwege
 - o unterschiedliche und interaktive Raum- und Körperrichtungen
- Umsetzung der Musik (10 Punkte)
 - o Umsetzung/Interpretation von Musik, Klang in Bewegung
 - o Ausnutzen von Höhepunkten und Akzenten in der Musik und/oder Schaffen von Kontrasten
 - o Umsetzen von Takt und Rhythmus
- Kreativität und Originalität (10 Punkte)
 - o Auswahl der Tanz-/Bewegungsmotive
 - o Vielseitigkeit und Interaktion aller Bewegungen und Elemente
 - o geringe Wiederholungszahl
 - o Überforderung der Aktiven

11.3.4 Tanztechnik

- Körperbeherrschung, z.B. Sprungkraft, Drehvermögen, Balance, Körperspannung, Kondition, Koordination, Flexibilität und Akrobatik
- Beherrschung und Schwierigkeitsgrad der gewählten Tanzschritte, Tanzelemente und Hebefiguren

11.3.5 Ausführung

- Ausführungsfehler in der Tanztechnik
 - Fehler aller gezeigten Elemente
 - Einzelfehler
 - Synchronität der Tänzer zueinander und zur Musik
- Klare Körperlinien und Positionen müssen eindeutig erkennbar sein.

12 BESCHREIBUNG SCHAUTANZ CHARAKTER

12.1 DEFINITION

12.1.1 Grundsätzliches

In dieser Disziplin werden Tänze bewertet, in der die komplette Gruppe ein Thema oder eine Handlung (Geschichte) erkennbar vertanzen.

12.1.2 Schwerpunkte

Es ist auf die Showqualität in Verbindung mit passender und ausreichender themenbezogener Tanztechnik sowie auf eine altersgerechte Umsetzung und Themenwahl in der jeweiligen Kategorie zu achten.

12.2 TANZELEMENTE

Es dürfen Elemente aus allen Bereichen des Tanzens verwendet werden, sofern sie charakteristisch für den gewählten Tanz sind. Garde-, Schautanz-Modern-, Mode- und Gesellschaftstänze sind in diesen Disziplinen nicht erlaubt. Einzelne Elemente daraus dürfen verwendet werden und sollen in der Choreografie nicht überwiegen.

12.3 BEWERTUNGSKRITERIEN SCHAUTANZ CHARAKTER

12.3.1 Übersicht:

Bewertungskriterium	Punkte
Präsentation	15
Umsetzung und Charakteristik	10
Choreografie	40
Tanztechnik und Schrittwahl	15
Ausführung	20
Gesamt	100

12.3.2 Präsentation

- Ausstrahlung der Gruppe in Mimik und Gestik passend zum Thema
- Qualität der Musikaufnahme und Musikschnitte
- Souveränität im tänzerischen Vortrag
- Kondition
- Frisuren und Maske, Zustand der Kostüme, Kulissen und Requisiten

12.3.3 Umsetzung und Charakteristik

- Musikauswahl
- Tänzerische Umsetzung des Themas
- Erkennbarkeit der Handlung durch Körpersprache
- Charakteristische Schrittwahl
- Durchgängigkeit und Schlüssigkeit von Thema und Handlung
- Showqualität
- Eigene und originelle Themen
- Kostüme und Schuhwerk passend zum Thema

12.3.4 Choreografie

- Formationen (10 Punkte)
 - o unterschiedliche Formationen (auch Dimensionen)
 - o kein zu langes Verbleiben in den Formationen
 - o abwechslungsreiche Bilder, Posen und Aufstellungen
- Formationswechsel (10 Punkte)
 - o Ausnutzen der gesamten Bühne
 - o unterschiedliche Formationswechsel (Raumwege)
 - o unterschiedliche Raum- und Körperrichtungen
- Umsetzung der Musik (10 Punkte)
 - o Umsetzung/Interpretation von Musik, Klang in Bewegung
 - o Ausnutzen von Höhepunkten und Akzenten in der Musik und/oder Schaffen von Kontrasten
 - o Umsetzen von Takt und Rhythmus
- Kreativität und Originalität (10 Punkte)
 - o Auswahl der Tanz-/Bewegungsmotive
 - o Vielseitige und charakteristische Bewegungen und Elemente
 - o geringe Wiederholungszahl
 - Überforderung der Aktiven

12.3.5 Tanztechnik

- Körperbeherrschung, z.B. Sprungkraft, Drehvermögen, Balance, Körperspannung, Kondition, Koordination, Flexibilität und Akrobatik
- Beherrschung und Schwierigkeitsgrad der gewählten Tanzschritte, Tanzelemente und Hebefiguren

12.3.6 Ausführung

- Einhaltung von Linien, Abständen und Bildern
- Ausführungsfehler in der Tanztechnik
- Fehler aller gezeigten Elemente
- Einzelfehler
- Synchronität der Tänzer zueinander und zur Musik
- Klare Körperlinien und Positionen müssen eindeutig erkennbar sein.

13 BESCHREIBUNG SCHAUTANZ FREESTYLE

13.1 DEFINITION

13.1.1 Grundsätzliches

In dieser Disziplin werden Tänze ohne Handlung, Thema oder sonstiger Charakterisierung bewertet.

13.1.2 Schwerpunkte

Es stehen die Interpretation der frei gewählten Musik durch Tanztechnik, die Körpersprache der Tänzer und eine kreative, harmonische Choreografie im Vordergrund. Freestyle ist kunstvolles, experimentelles Tanzen. Die Choreografie muss wie ein Führer durch die Höhen und Tiefen der Musik leiten. Improvisationen dürfen nicht dominieren.

13.2 TANZELEMENTE

Es dürfen Elemente aus allen Bereichen des Tanzens verwendet werden. Garde-, Schautanz-Modern-, Mode- und Gesellschaftstänze sind in dieser Disziplin nicht erlaubt. Einzelne Elemente daraus dürfen verwendet werden, wenn sie in Abwandlung vertanzt werden und in der Choreografie nicht überwiegen.

13.3 BEWERTUNGSKRITERIEN SCHAUTANZ FREESTYLE:

13.3.1 Übersicht:

Bewertungskriterium	Punkte
Präsentation	15
Choreografie	40
Tanztechnik	25
Ausführung	20
Gesamt	100

13.3.2 Präsentation

- Ausstrahlung der Gruppe
- Souveränität im tänzerischen Vortrag
- Qualität der Musikaufnahme und Musiksnitte
- einheitliche Frisuren, Schminke
- Zustand der Kostüme

13.3.3 Choreografie

- Formationen (10 Punkte)
 - o unterschiedliche Formationen (auch Dimensionen)
 - o kein zu langes Verbleiben in den Formationen
 - o abwechslungsreiche Bilder, Posen und Aufstellungen
- Formationswechsel (10 Punkte)
 - o Ausnutzen der gesamten Bühne
 - o unterschiedliche Formationswechsel (Raumwege)
 - o unterschiedliche Raum- und Körperrichtungen
- Umsetzung der Musik (10 Punkte)
 - o Umsetzung/Interpretation von Musik, Klang in Bewegung
 - o Ausnutzen von Höhepunkten und Akzenten in der Musik und/oder Schaffen von Kontrasten
 - o Umsetzen von Takt und Rhythmus
- Kreativität und Originalität (10 Punkte)
 - o Auswahl der Tanz-/Bewegungsmotive
 - o Vielseitigkeit aller Bewegungen und Elemente
 - o geringe Wiederholungszahl
 - o Überforderung der Aktiven

13.3.5 Tanztechnik

- Körperbeherrschung, z.B. Sprungkraft, Drehvermögen, Balance, Körperspannung, Kondition, Koordination, Flexibilität und Akrobatik
- Beherrschung und Schwierigkeitsgrad der gewählten Tanzschritte, Tanzelemente und Hebefiguren

13.3.6 Ausführung

- Einhaltung von Linien, Abständen und Bildern
- Ausführungsfehler in der Tanztechnik
- Fehler aller gezeigten Elemente
- Einzelfehler
- Klare Körperlinien und Positionen müssen eindeutig erkennbar sein.
- Synchronität der Tänzer zueinander und zur Musik

14 BESCHREIBUNG SCHAUTANZ MODERN

14.1 DEFINITION

14.1.1 Grundsätzliches

In dieser Disziplin werden Tänze bewertet, die Mischformen von verschiedenen Jazz-Stilrichtungen, Modern, Ballett und artverwandten Tanzrichtungen beinhalten. Playbackdarstellung und Mitsingen sind nicht erwünscht.

14.1.2 Schwerpunkte

Ausgangspunkt für die Bewertung sind die Bewegungsprinzipien des Jazz-Dances, andere Stilrichtungen können in die Choreografie eingeflochten werden, dürfen aber nicht dominieren. Im Schautanz Modern steht die Dynamik in der Bewegung, die Vielzahl an Formationen, Bildern und Geschwindigkeitswechsel im Vordergrund.

14.2 TANZELEMENTE

14.2.1 Auf folgenden Elementen baut der Schautanz Modern auf:

- Isolation
 - Opposition
 - Contraction
 - Multiplikation
 - Locomotion
 - Jazz-Walk
 - kleine Sprünge
 - Verschiedene Bodenelemente über 8 Zählzeiten
 - Bodyroll
 - Drehung vom Platz
 - Polyzentrik
 - Polyrhythmik
 - Pirouette
 - Fall
 - Rolle mit Variationen
 - Layout
 - Attitude-Pirouette (rückwärtig)
 - Spagat
 - Variation über das Querspagat
 - Handstandfall
 - Balanceelement im Stand mit Positions- und Richtungswechsel über 16 Zählzeiten
 - Kombination von zwei verschiedenen Techniken (Pirouette, großer Sprung, Fall und Balance)
 - Sprünge im Sinne der Pflichtelemente
- Erläuterungen der einzelnen Elemente finden sich im Anhang.

14.2.2 Im Schautanz Modern entspricht eine Zählzeit dem Grundschatlag (Beat) der Musik.

14.2.3 Möglichst viele Körperteile sollen gleichzeitig bewegt werden.

- 14.3 Hebefiguren und Akrobatik
Nur eine Überkopffhebung ist erlaubt, die jeweilige Hebung muss nach maximal 16 Zählzeiten beendet sein.

14.4 BEWERTUNGSKRITERIEN SCHAUTANZ MODERN

14.4.1 ÜBERSICHT:

Bewertungskriterium	Punkte
Präsentation	15
Choreografie	40
Tanztechnik	10
Ausführung	20
Pflichtelemente	15
Gesamt	100

14.4.2 Präsentation

- Ausstrahlung der Gruppe
- Souveränität im tänzerischen Vortrag
- Qualität der Musikaufnahme und Musiksnitte
- Zustand der Kostüme
- Einheitliche Frisuren und Schminke

14.4.3 Choreografie

- Formationen (10 Punkte)
 - o unterschiedliche Formationen (auch Dimensionen)
 - o kein zu langes Verbleiben in den Formationen
 - o abwechslungsreiche Bilder, Posen und Aufstellungen
- Formationswechsel (10 Punkte)
 - o Ausnutzen der gesamten Bühne
 - o unterschiedliche Formationswechsel (Raumwege)
 - o unterschiedliche Raum- und Körperrichtungen
- Umsetzung der Musik (10 Punkte)
 - o Umsetzung/Interpretation von Musik, Klang in Bewegung
 - o Ausnutzen von Höhepunkten und Akzenten in der Musik und/oder Schaffen von Kontrasten
 - o Umsetzen von Takt und Rhythmus
- Kreativität und Originalität (10 Punkte)
 - o Auswahl Jazztanz-/Bewegungsmotive,
 - o Vielseitigkeit aller jazztanztypischen Bewegungen und Elemente
 - o geringe Wiederholungszahl
 - o Überforderung der Aktiven

14.4.5 Tanztechnik

- Körperbeherrschung, z.B. Sprungkraft, Drehvermögen, Balance, Körperspannung, Kondition, Koordination, Flexibilität und Akrobatik
- Beherrschung und Schwierigkeitsgrad der gewählten Tanzschritte, Tanzelemente und Hebefiguren

14.4.6 Ausführung

- Einhaltung von Linien, Abständen und Bildern
 - Ausführungsfehler in der Tanztechnik
 - Fehler aller gezeigten Elemente
 - Einzelfehler
- Klare Körperlinien und Positionen müssen eindeutig erkennbar sein.
- ☑☑ Synchronität der Tänzer zueinander und zur Musik

14.4.7 Pflichtelemente

Die Pflichtelemente sind im nächsten Kapitel geregelt.

14.5 PFLICHTELEMENTE IM SCHAUTANZ MODERN

14.5.1 Die Auswahltabelle der Pflichtelemente ist entsprechend der Altersklassen in unterschiedliche Leistungsstufen aufgeteilt.

14.5.2 Aus den Auswahlelementen einer Zeile ist mindestens die geforderte Anzahl zu zeigen, um die angegebene Punktzahl zu erhalten. Hierbei wird die Wiederholung eines Auswahlelements nicht gezählt.

14.5.3 Die Anerkennung von Auswahlelementen erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

- Die Auswahlelemente müssen von allen Aktiven nach der Definition dieses Tanzsport-Reglements erkennbar ausgeführt werden. Werden die geforderten Tanzelemente nicht von allen Aktiven korrekt gezeigt, werden diese nicht anerkannt.
- Werden Auswahlelemente nur von einem Teil der Gruppe ausgeführt, werden diese nicht anerkannt.
- Alle aktiven müssen den gleichen Sprung vertanzen.
- Auswahlelemente müssen von allen Aktiven mit demselben Bein ausgeführt werden, es sei denn die gewählte Formation/Gruppenarbeit lässt eine unterschiedliche Ausführung zu.
- Werden Auswahlelemente als Anfangsposition genutzt und regelkonform ausgeführt, werden diese anerkannt.
- Werden Auswahlelemente nach Ende der Musik begonnen, werden diese nicht anerkannt. Das Element das bereits angefangen hat zählt wohl.
- Auswahlelemente, die in Kombination vertanzt werden, können auch einzeln angerechnet werden. Einzige Ausnahme bildet die mögliche bzw. geforderte Kombination von 2 verschiedenen Techniken.

14.5.4 Die Punktvergabe für Auswahlelemente erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

- Werden mehr Auswahlelemente gefordert als Punkte vorgesehen sind, so wird für jedes fehlende Element ein Punkt abgezogen.
- Werden mehr Punkte vergeben als Auswahlelemente gefordert sind, so werden für jedes Auswahlelement 1 Punkt und für das letzte geforderte Auswahlelement die verbleibenden Punkte vergeben.

EFDO TANZSPORTREGLEMENT (TSR)

14.5.5 Halteelemente (Knielayouts, seitliche Layouts, Balance- und Kräftelemente) werden nur bei fixiertem, sichtbarem Halten über zwei Zählzeiten am höchsten Punkt (ohne Berücksichtigung der Vorbereitungszeit) als Pflichtelement anerkannt.

14.5.6 AUSWAHLTABELLE DER PFLICHTELEMENTE MODERN

Auswahlelemente	Schülerklasse		Jugendklasse		Hauptklasse	
	Anzahl	Punkte	Anzahl	Punkte	Anzahl	Punkte
Isolation Opposition	2	1	2	1	2	1
Contraction Multiplikation	2	2	2	1	2	1
Locomotion Jazzwalk kleine Sprünge	2	1	3	1	3	1
verschiedene Bodenelementvariationen (über je mindestens acht Zählzeiten)	1	1	2	1	2	1
Bodyrol Drehung vom Platz Polyzentrik	3	3	3	1	3	1
einfache Pirouette Fall Rolle mit Variation	2	2	3	3	3	2
Knielayout mit einem Stützarm seitliches Layout (z.B. im Table Top) Attitude-Pirouette (rückwärtig)	1	1	2	2	2	2
Spagat Variation über Querspagat	1	1	1	1	1	1
Double Pirouette Handstandfall Balanceelement im Stand mit Positions- oder Richtungswechsel über 16 Zähler Kombination von 2 verschiedenen Techniken (Pirouette, großer Sprung, Fall und Balance)	0	0	2	2	3	3
Sprungversionen im Sinne der Pflichtelemente	2	3	2	2	3	2
Erläuterungen der einzelnen Elemente finden sich im Anhang .						

15 BESCHREIBUNG SCHAUTANZ MIT HEBEFIGUREN

15.1 DEFINITION

15.1.1 Grundsätzliches

In dieser Disziplin werden Tänze ohne durchgängige Handlung bewertet.

15.1.2 Schwerpunkte

Hebefiguren sowie die Vielfalt und Abwechslungsreichtum aller Bewegungen und deren Techniken.

15.2 TANZELEMENTE

15.2.1 Es dürfen Elemente aus allen Bereichen des Tanzens verwendet werden.

15.2.2 Der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Elemente darf das Leistungsniveau der Tänzer nicht übersteigen.

15.2.3 Grundlage für eine optimale Bewertung ist eine konstante Gesamtleistung der Gruppe.

15.3 HEBEFIGUREN

15.3.1 Hebefiguren sollen harmonisch und zügig in die Choreographie eingefügt werden. Auf abwechslungsreiche Hebetechniken mit variantenreichen Ein- und Ausgängen ist zu achten.

15.3.2 Nach Beendigung einer Hebefigur kann sofort wieder eine andere Hebefigur erfolgen oder aber es muss in der Gruppe weiter getanzt werden.

15.3.3 Hebefiguren können von einer in die andere Hebefigur überwechseln, ohne dass der Gehobene den Boden berührt hat.

15.4 BEWERTUNGSKRITERIEN SCHAUTANZ MIT HEBEFIGUREN:

15.4.1 Übersicht:

Bewertungskriterium	Punkte
Präsentation	15
Choreografie	30
Tanztechnik	10
Ausführung Tanz	10
Schwierigkeitsgrad Hebefiguren	25
Ausführung Hebefiguren	10
Gesamt	100

15.4.2 Präsentation

- Ausstrahlung der Gruppe
- Qualität der Musikaufnahme und Musikschnitte
- Souveränität im tänzerischen Vortrag
- Zustand der Kostüme
- Einheitliche Frisuren und Masken

15.4.3 Choreografie

- Formationen / Formationswechsel (10 Punkte)
 - o unterschiedliche Formationen (auch Dimensionen)
 - o kein zu langes Verbleiben in den Formationen (Raumpunkten)
 - o abwechslungsreiche Bilder, Posen und Aufstellungen
 - o Ausnutzen der gesamten Bühne
 - o unterschiedliche Formationswechsel (Raumwege)
 - o unterschiedliche Raum- und Körperrichtungen
- Umsetzung der Musik (10 Punkte)
 - o Umsetzung/Interpretation von Musik, Klang in Bewegung
 - o Ausnutzen von Höhepunkten und Akzenten in der Musik und/oder Schaffen von Kontrasten
 - o Umsetzen von Takt und Rhythmus
- Kreativität und Originalität (10 Punkte)
 - o Auswahl der Tanz-/Bewegungsmotive
 - o Vielseitigkeit aller Bewegungen und Elemente
 - o geringe Wiederholungszahl
 - o Überforderung der Aktiven

15.4.4 Tanztechnik

- Körperbeherrschung, z.B. Sprungkraft, Drehvermögen, Balance, Körperspannung, Kondition, Koordination, Flexibilität und Akrobatik
- Beherrschung und Schwierigkeitsgrad der gewählten Tanzschritte

15.4.5 Ausführung

Tanz:

- Einhaltung von Linien, Abständen und Bildern
- Ausführungsfehler in der Tanztechnik
- Fehler aller Tanz und Choreographischen Elemente
- Einzelfehler
- Klare Körperlinien und Positionen müssen eindeutig erkennbar sein
- Synchronität der Tänzer zueinander und zur Musik

Hebefiguren:

- Ausführungsfehler bei Hebefiguren
- Unsicherheit bei Hebe-, Wurf- und Fallfiguren
- Einzelfehler bei Hebefiguren
- geplante Höhe wurde nicht erreicht
- Abstürze
- Synchronität
- zu frühes Abbauen einer Hebefigur aufgrund Unsicherheit.

15.4.6 Hebefiguren

- Art der Hebefiguren
- Höhe der Hebefiguren
- Anzahl der Hebefiguren
- Auf- und Abgänge der Hebefiguren
- Hebetechnik
- Verteilung der Hebefiguren im gesamten Tanz

16 VERSTÖßE UND EINSPRÜCHE

16.1 PUNKTABZÜGE

Bei folgenden Verstößen gegen das Tanzsport-Reglement erfolgt keine Verwarnung und die angegebenen Punktabzüge werden direkt vom Gesamtergebnis vorgenommen:

- | | |
|---|-----------|
| • Verstoß gegen die Regelungen zu Ein- und Ausmarsch | 5 Punkte |
| • Verstoß gegen die Regelungen zu Kostümen | 5 Punkte |
| • Endposition weniger als zwei Sekunden gehalten | 5 Punkte |
| • Tanzlänge von mindestens 1:50 Minuten aber unter 2:00 Minuten (z.B. wegen Tanzabbruch, Musikausfall) | 15 Punkte |
| • Verstoß gegen die gemeinsame Mindesttanzlänge | 15 Punkte |
| • Verstoß gegen die Regelungen zu Masken | 15 Punkte |
| • Verstoß gegen die Regelungen zu Kulissen, Requisiten, Beleuchtung | 15 Punkte |
| • verbotene Hebefiguren | 15 Punkte |
| • Missachten der Vorschriften zu Hebungen | 15 Punkte |
| • Überwiegend Mode-, Gesellschafts- oder Gardetanz-Elemente im Schautanz | 15 Punkte |
| • weniger als 50% tänzerische Inhalte | 15 Punkte |
| • weniger als 50% Jazzgrundlagen in der Disziplin Schautanz Modern | 15 Punkte |
| • Bei mehreren Verstößen innerhalb eines Tanzes wird der höchste Punktabzug vom Gesamtergebnis abgezogen. | |
| • Kommandos und anweisungen von Ausserhalb der Bühne | 15 Punkte |

16.2 DISQUALIFIKATION

Bei folgenden Verstößen gegen die Tanz- und Turniersportordnung oder das Tanzsport-Reglement erfolgt eine Disqualifikation des Tanzes:

- Verstoß gegen die Regelungen zur Beantragung von Tanzausweisen
- Verstoß gegen die Altersregelung
- Verstoß gegen die Regelung zum Mehrfachstart von Aktiven
- Dopingverstöße
- unsportliches Verhalten
- Musikausfall durch Selbstverschulden
- Verstoß gegen Anstand und gute Sitten
- verbotene Akrobatik
- Sprungpagat
- Fall und Wurf Elementen im leeren Raum ohne kontrolliertes Auffangen
- ultraviolett angestrahlte Tänze, bei denen nur einzelne Körperteile zu erkennen sind

16.3 KEINE WERTUNG

Bei folgenden Verstößen gegen das Tanzsport-Reglement erfolgt keine Wertung:

- Verstoß gegen die Regelungen zur Musik gemäß TSR
- Tanzlänge unter 1:50 Minuten (z.B. wegen Tanzabbruch, Musikausfall) oder über der maximal erlaubten Musiklänge